

# FILMCLUB 813

Programm

Demnächst

Archiv

Der Filmclub

Kontakt

Links



## Hommage an Michael Lentz (1926-2001)

### "Ruhrpottpourri"

Anlässlich des 2. Todestages widmet der Filmclub 813 dem gebürtigen Westfalen und langjährigem Filmredakteurs und Kritiker der WAZ, Michael Lentz diese Hommage. Mit seinem ersten Spielfilmdrehbuch für ALLE JAHRE WIEDER, von Ulrich Schamoni verfilmt, gewann er 1967 auf der Berlinale auf Anhieb den "Silbernen Bären" und den "Preis der internationalen Filmkritik". Danach stellte er unzählige, zum Teil preisgekrönte Kurzfilme fürs Kino her, sei es als Autor, Regisseur oder Produzent. Der zunächst eher satirisch angelegte Impetus wandelte sich zunehmend in Richtung eines sozial engagierten Blickes. Zusammen mit Jelka Naber-Lentz gründete er 1972 die OASE-Filmproduktion in Essen, die u. a. 1977 deren bislang größtes, international angelegtes Projekt produziert, DAS FÜNFTHE GEBOT. Auch die Herstellung von kurzen Trickfilmen gehört ins Repertoire der Firma. Es folgen Arbeiten und Serien fürs Fernsehen wie DER RAUCH VERBINDET DIE STÄDTE, DIE PAWLAKS; ALLES PALETTI. Produziert wurden u. a. NACHRUF AUF EINE BESTIE über den Kindermörder Jürgen Bartsch und DER INDIANER von Rolf Schübel. Schließlich, seit Mitte der 90ziger Jahre war Michael Lentz als Professor für Drehbuch und Dramaturgie an der KHM in Köln tätig. Deshalb wird diese Hommage auch durch Kurzfilme von Studenten ergänzt, die er in dieser Zeit betreut hat.



**Fr. 19.12.2003 19:30 Uhr**

Kurzfilme #1 - Moderation: Paul Hofmann, Kinemathek im Ruhrgebiet

### **LOCKENKÖPFCHEN. DIE CHRONIK DES WILFRIED S. ODER WIE MANIPULIERT MAN DIE WIRKLICHKEIT?**

BRD 1967, 13 Min., s/w, 35mm Buch: Ulrich Schamoni, Michael Lentz. Regie: Ulrich Schamoni. Kamera: Christian Schwarzwald. Schnitt: Heidi Rente (d.i. Heidi Genée). Produktion: **Film- und Fernsehproduktion Axel Jahn**. München. Mit Wilfried Schütt.

Im Stil und mit allen Elementen des 'cinéma vérité' („Statements, Interviews, Zwischentitel, spontane Begegnung zwischen Kamera und Objekt, Authentizität des Milieus", aus: film, 5.Jg., H.5, Mai 1967, S.20) gedrehte Fiktion. - „Schamoni und Lentz haben die zur Konvention herabgekommene Struktur eines Cinéma-Vérité-Films (...) nachgespielt an einer erfundenen Figur, die von vornherein so abnorm ist, wie einer sonst gewöhnlich erst wird, wenn er der dokumentarischen 'Wahrheit' einer Kamera unterzogen wurde" (ebd.).

### **FÜR MEINE KINDER - VON VATI**

BRD 1969, 12 Min., s/w, 35mm Buch: Michael Lentz. Regie: Paul Papra (d.i. Ulrich Schamoni). Kamera: Vlada Majic. Produktion: **Willi Henning, Essen** (d. i. **Vlada Majic Filmproduktion**).

Satirischer Kurzfilm. „Der Versuch eines Mannes, seinen Kindern mit Hilfe einer 8mm-Kamera ein optisches Testament zu hinterlassen, in dem er seine wahre Persönlichkeit darstellt, die er verbal nicht auszudrücken wußte." (Produktionsmitteilung)

### **SOS - RETTET DIE BRÖTCHEN**

BRD 1970, 10 Min., s/w, 35mm Buch: Michael Lentz & Axel Jahn. Regie: Axel Jahn. Kamera: Leander Loosen. Schnitt: Michael Laske. Produktion: **Film- und Fernsehproduktion Axel Jahn, München** Mit Hannes Hardering,

Ewald Hennig, Charles Wilp Satirischer Kurzfilm, in Sorge um den Fortbestand des qualitätvollen Brtchens.

#### **KARL-HEINZ**

BRD 1973, 11 Min., Farbe, 35mm Buch & Regie: Walter Goritz (d.i. Michael Lentz). Kamera: Herbert Mitschka (d.i. Vlada Majic). Schnitt: Jutta Brandstaedter. Musik: Robert Opratko; Gesang & Chanson: Andr Heller. Produktion: Vlada Majic Filmproduktion KG, Essen (Dania-Film, Köln) Mit Karl-Heinz Tittelbach.

Biographische Selbstdarstellung. „Der Liliputaner K.-H.[Karl-Heinz] Tittelbach gibt Auskunft über sein Leben. Er berichtet von seinen Erfahrungen, die er als Mitglied einer Minderheit mit den Vorurteilen unserer Gesellschaft gemacht hat und demonstriert sein Bemühen, sich in der Umwelt der Großen als ‚normaler Mensch‘ zu behaupten. (...) - Die Gruppe, die Tittelbachs Protokoll aufzeichnete, hat seine Ideen zur Selbstdarstellung nicht korrigiert. Sie respektierte den farbigen Binder, den hohen Stuhl, den von ihm gewünschten chronologischen Ablauf seiner Auskünfte.“ (Produktionsmitteilung)

#### **IM GLEICHEN SCHRITT UND TRITT**

BRD 1970, 11 Min., s/w, 35mm Buch: Christian Noscha (d.i. Michael Lentz). Regie: Vlada Majic & Christian Noscha Kamera: Vlada Majic. Schnitt: Almut Grgens. Ton: Helmut Geldmacher. Produktion: Vlada Majic KG Filmproduktion, München. Mit August Blumensaat, August Grebert.

„Eine amüsante Betrachtung über zwei bejahrte Langstreckenläufer, beide besessen von ihrem Sport und einem unversöhnlichen Haß aufeinander. Eine menschliche Studie zweier liebenswerter Fanatiker.“ (Produktionsmitteilung)

#### **KAMERADEN**

BRD 1973, 25 Min., s/w, 35mm Buch & Regie: Christian Egck (d.i. Michael Lentz). Kamera: Vlada Majic. Produktion: Vlada Majic KG Filmproduktion, Essen

„Die Dokumentation eines Rockertreffens. Typische Phasen des Festes werden unterschritten durch Statements einzelner Jugendlicher, in denen diese Auskunft über ihr Selbstverständnis und ihre Mentalität geben. Der Film liefert Diskussionsmaterial zum Thema Voreingenommenheit gegenüber Außenseitern.“ (Produktionsmitteilung)

**Gesamtlänge: 82 Min.**

**Fr. 19.12.2003 21:30 Uhr**

Kurzfilme #2 - Filme, die an der KHM u. a. von Michael Lentz betreut wurden

#### **DIE KMMERER**

D 1999, 16mm, Farbe, 11 Min. Buch, Regie & Schnitt: Eva von Platen. Kamera: Peter Dörfler. Mit Piet Fuchs, Clemens Birckenbach, Jakob Hfner, Michael Mikina, Herwig Weiser, Timothy Ingen-Housz, Andreas Hirsch, Michel Klf Korn, Michael Dreher, Martin Gaisert und Markus Mischkowki.

12 junge arbeitslose Akademiker auf dem Weg zu ihren Vorstellungsgesprächen und Fortbildungs-seminaren.

#### **SPOTS AND STRIPES**

D/GB 1998, 35mm, Farbe, 15 Min. Buch & Regie: Almut Getto. Kamera: Jonathan Harvey. Schnitt: Jan Kondziella. Ton: Steve Wilson

Ein modernes Märchen, angesiedelt in einer kleinen nordenglischen Arbeiterstadt. Im Mittelpunkt steht die 13jhrige Hollie, eine Außenseiterin. - Ein Film über Schein und Sein, die erste Liebe und vor allem den Triumph eines kleinen rothaarigen Mädchens.

#### **MONTE CARLO**

D 2000, 16mm, Farbe, 10 Min. Buch & Regie: Franz Mller & Tom Uhlenbruck. Kamera: Rudi Kurth. Mit Vittorio Alfieri, Frank Albrecht, Jürgen Rissmann, Stefanie Kasperek, Arved Birnbaum

Aus einer Bierlaune heraus entschließen sich drei Zocker-Freunde mit dem Auto nach Monte Carlo zuzufahren. Schon nach wenigen Kilometern ist die anfängliche Euphorie verflogen und sie kehren wieder um. - Ein Film über das Nicht-erwachsen-werden-wollen und das unausweichliche älter-werden.

#### **ICH MUSS GEHEN**

D 2000, 35mm, Farbe, 11 Min. Buch, Regie & Schnitt: Florian Bder. Kamera: Ergun Cankaya. Musik: Tobias Ellenberg. Mit Jakob Hfner, Jens Mnchow, Sven Mann, Markus Mischkowski. Songtexte: Sarah Höflich

Die kleinen Gaunereien am Abend, die nächtlichen Autotouren und nicht zuletzt die gemeinsamen Lieder. Oder die Frau, die zu Hause wartet und die Tochter, die einen Vater braucht ... Ein Road-Musical über einen Mann, der seinen Weg gehen muss, über die Kraft des Abschieds und natürlich über das Schönste überhaupt, die Musik.

#### **MARIA**

D 1999, 35mm, Farbe, 14 Min. Buch & Regie: Jakob Hfner. Kamera: Oliver

Schwabe. Schnitt: Rita Schwarze. Ton: Andreas Wodraschke. Musik: Arsen Dedic, Ibrica Jusic, Randy Newman. Mit: Silke Dornow, Michael Schiller, Stefan Wolf-Schönburg, Raffaella Crossey, Jerome Abbis, Manfred Erwe.

Maria, enttäuscht von ihrem Mann Hans, bleibt immer öfter sehnsüchtig vor der Wohnungstür eines Pärchens stehen, das immer dann miteinander schläft, wenn gerade Maria vorbeigeht. Eines Tages wird Maria von dem Pärchen eingeladen ...

#### **LIEBE IST GESCHMACKSSACHE**

D 1997, 35mm, Farbe, 14 Min. Buch: Piet Fuchs. Regie: Bernhard Marsch & Piet Fuchs. Kamera: Kawe Vakil. Musik: James Blond. Mit: Karen Oldenburg, Kai Maria Steinkühler, Erik Goertz, Jo Zimmermann u.v.a.

Veit ist von der Idee besessen, ein Porno-Musical zu drehen. Während er gerade mit seiner Freundin ein flottes Nümmerchen schiebt, klingelt plötzlich das Telefon. Es ist Pornofilmproduzent Wolters ...

**Gesamtlänge: 75 Min.**



#### **Sa. 20.12.2003 19:30 Uhr**

Kurzfilme #3 - Filme der KHM und Kurzfilme von Michael Lentz

##### **DER LETZTE WURF**

BRD, 1969, 14 Min., 35mm Buch & Regie: Michael Lentz. Kamera: Vlada Majic. Schnitt: Michael Geimer, Marion Friedrichs. Musik: Harald Rosenstein. Produktion: Frosch-Filmproduktion, Mülheim/Ruhr Mit Walter Schmieding, Hilmar Hoffmann, Brunhild Hülsmann, Will Wehling, Gerd Berghoff, Lutz Arenz, Manfred Dammeyer, Philipp Wiebe, Klaus Pfeffer, Klaus Püttmann, August Grebert, Rainer Welke, Claudia Pfeffer, Elfriede Mischker, Magdalena Knebusch, Heinz Knebusch, Hans Gang, Huschang Rezai (Iran) und Werner Schwier

Das letzte, verlorene Häuflein der Hammerwerfer probt den Aufstand, um nicht unterzugehen ...

##### **HÖR DEIN LEBEN**

D 2000, 7 Min. Farbe, 35mm, KHM Buch: Ina Siefert, Andy Hoetzel, Züli Aladag. Schnitt und Regie: Züli Aladag. Kamera: Ralf Mendle. Ton: Mattias Haeb. Musik: Ina Siefert, Julio Iglesias. Mit: Ise Strambowski, Michael Lentz

Eine Frau und ein Mann nach 50 Jahren. Abschied und so etwas ähnliches wie eine Aussprache. Es gibt noch so viel zu sagen.

##### **UMSCHULUNG**

BRD, 1972, 10 Min., 35mm Buch & Regie: Rainer Sprakel (d.i. Michael Lentz). Kamera: Vlada Majic. Schnitt: Jutta Brandstaedter. Produktion: Vlada Majic Filmproduktion KG, Essen Kurzfilmsatire.

„Das Porträt eines Melkers, der durch die Automatisierung gezwungen wird, sich zum Bullenpfleger einer Besamungsanstalt umschulen zu lassen. Neben der privaten Geschichte werden soziale Aspekte und eine gesellschaftliche Notlage augenscheinlich.“(Produktionsmitteilg.)

##### **DER ELEFANT MUSS RAUS**

D, 2000, 8 Min., Beta SP, KHM Buch, Schnitt & Regie: Ewa Sophie Kippels. Kamera: Giuliano Vece. Musik: Oscar Trique.

Im zentralen Lichthof des Zoologischen Museums in Bonn wird renoviert, und die Tiere müssen solange woanders hin. Auch der 800 kg schwere ausgestopfte Elefant muss raus. Aber noch weiß keiner wie ...

##### **SCHÖN IST ES AUF DER WELT ZU SEIN**

BRD, 1974, 10 Min., 35 mm Buch: Michael Lentz. Regie: Michael Geimer & Michael Lentz Dokumentarischer Kurzfilm.

Porträt der jugendlichen Schlagersängerin Anita mit ihren Problemen als Kinderstar.

##### **DER TAG, DER IN DER HANDTASCHE VERSCHWAND**

D, 1999, 33 Min., Beta SP, KHM Buch, Kamera, Ton: Marion Kainz. Schnitt: Marion Kainz, Georg Maas. Produktion: Marion Kainz & Dieter Zeppenfeld (Zinnober Film Aachen)

Frau Mauerhoff wird es unheimlich. In eindringlichem Flüsterton berichtet sie, daß etwas Unfaß-bares vor sich geht. Was sie nicht weiß, ist, daß sie ihr Gedächtnis verliert und neuerdings im Heim lebt. Gesamtlänge: 82 min.

**Achtung! geänderte Anfangszeit! - Achtung! geänderte Anfangszeit!**

#### **Samstag 20.12.2003 21:30 Uhr**

Moderation: Paul Hofmann, Kinemathek im Ruhrgebiet

### **DAS FÜNFTE GEBOT ( L'ALBA DIE FALSI DIE )**

alternativer Verleihtitel: VERDAMMT BIS IN DEN TOD BRD/Italien, 1977, DF, s/w, 113 Min., 35mm Regie: Ducci Tessari. Buch: Michael Lentz, Ducci Tessari. Kamera: Jost Vacano. Schnitt: Eugenio Alabiso. Musik: Armando Trovaioli. Produktionsleitung: Jelka Naber-Lentz. Produzent: OASE-Film / Salvatore Alabiso Mit Helmut Berger (Bernhard Redder), Peter Hooten (Leo Redder), Evelyne Kraft (Wilma), Umberto Orsini ( Vater Redder), Udo Kier (Inspektor Peter Dümmler), Kurt Zips (Atsche Kummer)

Desperados im Ruhrgebiet der ausgehenden zwanziger Jahre. Die historisch verbürgte Geschichte von zwei raubenden und mordenden Brüdern und ihrer Bande wird vor dem Hintergrund des her-aufziehenden Nationalsozialismus zu einem Polit-Gangsterfilm nach italienischem Vorbild in atmo-sphärisch gut getroffener Kulisse hochstilisiert.

#### **Vorfilm: EIN MANN WIE MARTY**

BRD, 1975, Farbe & s/w, 10 Min., 35mm Buch & Regie: Michael Lentz. Kamera: Bernd Mosblech. Schnitt: Ina Damann. Produktion: OASE-Film. Mit Walter Ebert

Porträt des Blumenverkäufers und ehemaligen Bauarbeiters Walter Ebert, Jahrgang 1923, aus Essen-Altenessen, dessen Physiognomie auffallend der des englischen Komikers Marty Feldman ähnelt, woran der Essener Erwartungen und Karriereträume knüpfte.



### **Sonntag 21.12.2003 15:30 Uhr**

Moderation: Paul Hofmann, Kinemathek im Ruhrgebiet

#### **ALLE JAHRE WIEDER**

BRD, 1967, s/w, 87 Min., 35mm Regie: Ulrich Schamoni. Buch: Michael Lentz, Ulrich Schamoni. Kamera: Wolfgang Treu. Schnitt: Heidi Genée. Musik: Hans Posegga. Produzent: Peter Schamoni Filmproduktion. Mit Hans-Dieter Schwarze (Hannes Lücke), Sabine Sinjen (Inge Deitert, seine Freundin), Ulla Jacobsson (Lore, seine Frau), Rosemarie Fendel (Gerti), Johannes Schaaf (Spezie, Hotelier), Hans Posegga (Dr. Meneke, Tierarzt) u. a.

Der vierzigjährige Werbetexte Hannes Lücke kehrt wie jedes Jahr zu Weihnachten zu Frau und Sohn, von denen er getrennt lebt, in seine Heimatstadt Münster zurück. Nur diesmal bringt er seine Geliebte (Sabine Sinjen) mit und quartiert sie in seinem Stammhotel ein. Zwischen allen Stühlen sitzend versucht er die Feierlichkeiten auf seine Art zu überstehen. - Und wieder steht er vor der Entscheidung: Rückkehr nach Hause oder Scheidung.

#### **Vorfilm: CHIKAGO IN ZWEI HÄLFTEN**

BRD, 1968, s/w, 13 Min., 35mm Regie: Michael Lentz. Buch: Michael Lentz. Kamera: Vlada Majic. Schnitt: Heidi Genée. Musik: THE LORDS. Produzent: Vlada Majic Filmproduktion. Mit Michael Lentz und Andreas Lentz

„Die schlaglichtartige Beleuchtung der Situation eines Kindes, dessen Eltern getrennt leben“ und das einen Tag mit seinem Vater verbringt. In der ungekünstelten Selbst-darstellung von Vater und Sohn werden Zusammenbrüche einer Welt sichtbar, die mehr konsum- als erosbezogen ist.“

#### **„Außerhäuslicher Hinweis“**

### **Mittwoch 17.12.2003 19:00 Uhr**

OFF-BROADWAY „Best of KHM“ – Filmreihe mit Debütfilmen von Absolventen der KHM abendfüllender Abschlußfilm, von Michael Lentz betreut!

#### **DAS WEISSE RAUSCHEN**

D/A, 2001, 106 Min., Farbe, 35mm, DF Buch & Regie: Hans Weingartner. Kamera & Co-Autor: Toby Amann und Matthias Schellenberg. Sounddesign: Uwe Dresch. Musik: Marek Goldowski und Andreas Wodraschke Produktion: KHM und CAMEO, Köln Mit Daniel Brühl, Patrick Joswig, Anabelle Lachatte u. v. a.

[zurück](#)